

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

MEDIATHEK Filmwissenschaft | Mediendramaturgie: Geänderte Öffnungszeiten

### *An der JGU*

REMINDER WORKSHOP Wissenschaftliches Publizieren in den Geisteswissenschaften

### *Calls*

CALL FOR NOMINATIONS Best Publication Award Gender/Queer und Medien 2025

### *Ausschreibungen*

POSTDOC/WISS. MITARBEITER\*IN am Institut für Theaterwissenschaft der Fakultät für Philologie

REGIEASSISTENT\*IN für den Bereich Kinder- und Jugendtheater

PRAKTIKUM beim DFF LUCAS Filmfestival

FRITZ-WORTELMANN-PREIS 2025 vom Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst

### *...darüber hinaus*

ONLINE-VERANSTALTUNG „Wie das Reden über Migration das Schweigen über gesellschaftliche Herausforderungen organisiert“

SPRING SCHOOL Media Climate Justice: Research, Skillsharing, Hacking

\*\*\*

### *Am Institut*

#### **MEDIATHEK Filmwissenschaft | Mediendramaturgie: Geänderte Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten der Mediathek Filmwissenschaft | Mediendramaturgie ändern sich in der Vorlesungsfreien Zeit: neue Öffnungszeiten sind **freitags, 14 – 17 Uhr**. Weitere Informationen finden sich auf der [Website](#) oder per Mail an [mediathek@uni-mainz.de](mailto:mediathek@uni-mainz.de). Zur Erinnerung: Alle Studierenden des FTMK können die Mediathek nutzen. Details zur Nutzung finden sich ebenfalls auf der Website.

### *An der JGU*

#### **REMINDER WORKSHOP Wissenschaftliches Publizieren in den Geisteswissenschaften**

Mi, 19.02., 10:00 – 13:30 Uhr | JGU Mainz

Für eine erfolgreiche akademische Laufbahn spielt das Publizieren eine zentrale Rolle. Doch welche Publikationen sind wirklich relevant? Wie viele Veröffentlichungen sind überhaupt nötig? Und wie gelingt der Einstieg in das Publizieren?

In unserem Workshop vermitteln wir Ihnen grundlegendes Wissen darüber, wie und wo Veröffentlichungen im jeweiligen Fachbereich am besten platziert werden können. Dabei werden Aspekte wie Open Access, Publikationskosten und die Zusammenarbeit mit Verlagen einbezogen. Sie erhalten Raum über Ihre Bedürfnisse nachzudenken und eine eigene Publikationsstrategie zu entwickeln. Dabei helfen wir Ihnen mit praxisnahen Tipps, um den Publikationsprozess effizient und

strategisch zu gestalten, und erläutern, welche Erwartungen an Autor:innen gestellt werden und welche Unterstützung Verlage bieten können.  
Dies ist eine Veranstaltung der Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS).  
Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt's [hier](#).

### *Calls*

#### **CALL FOR NOMINATIONS Best Publication Award Gender/Queer und Medien 2025**

Frist: Do, 31.07. | max. Länge 80.000 Zeichen

Das Nachdenken über die Funktion und Bedeutung von Medien in der Herstellung und Wahrnehmung von Geschlecht und Sexualität ist grundlegend für die Herausbildung von Medientheorie und (selbst)kritischer Wissenschaft. Das Verständnis von Gender folgt einem intersektionalen Ansatz, der Diskurse und Dynamiken der Vergeschlechtlichung in Bezug auf Differenzkategorien wie zum Beispiel Rassifizierung, Ableismus, Ageismus, Klassismus, Antisemitismus und/oder Cis/Hetero/Homonormativität denkt. Die fortgesetzte Auseinandersetzung mit den Bedingungen und Möglichkeiten des Lebens in sozialen, kulturellen, politischen, medialen und (medien-)technischen Gefügen gilt es zu fördern, denn sie ist sowohl für die Fachdisziplin Medienwissenschaft als auch interdisziplinär und nicht zuletzt gesellschaftlich von großer Bedeutung.

Um laufende Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Gender/Queer Media Studies zu fördern, hat die AG Gender/Queer Studies und Medienwissenschaft der Gesellschaft für Medienwissenschaft den „Best Publication Award Gender/Queer & Medien“ ins Leben gerufen, der 2010 erstmals verliehen wurde. Er ist mit 1000 € dotiert. Wir wünschen uns Arbeiten, die das Spannungsfeld von Gender/Queer und Medienwissenschaft befragen. Zu den inhaltlichen Kriterien der Auszeichnung zählen ein innovativer und selbstreflexiver Forschungsansatz sowie ein klarer theoretisch-konzeptueller Umgang mit der behandelten Thematik, dem analysierten Material und dem Medium. Alle Informationen gibt's [hier](#).

### *Ausschreibungen*

#### **POSTDOC/WISS. MITARBEITER\*IN am Institut für Theaterwissenschaft der Fakultät für Philologie**

ab Mi, 01.10. | Ruhr Universität Bochum | 3 Jahre | 39,83 Wochenstunden

Der Lehrstuhl befasst sich mit der Erforschung performativer Künste und Wissenspraktiken in komparatistischer Perspektive, die europäische und außereuropäische Erscheinungsformen sozialer, kultureller und ästhetischer Performanz berücksichtigt. Erforscht und unterrichtet wird sowohl die Performativität menschlicher und mehr-als-menschlicher Erfahrung als auch Performance als Form ästhetischer Reflexion über soziale Bindungen und Kommunikation, über gesellschaftliche Krisen und Formen ihrer Überwindung.

Die\*der Stelleninhaber\*in wird die Professur für Theaterwissenschaft von Prof. Dr. Dorota Sajewska (Schwerpunkt: Theorien performativer Künste) in Lehre und Forschung unterstützen sowie in der Organisation und Selbstverwaltung des Instituts mitwirken. Von den Bewerber\*innen wird ein Schwerpunkt im Bereich der Performance Studies erwartet, der durch einen dezidiert kulturtheoretischen und/oder kunstwissenschaftlichen Zugang zu performativen Praktiken in Gegenwart und Geschichte geprägt ist.

**Ihre Aufgaben:** hohes Engagement in der Lehre (4 SWS); Mitgestaltung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge „Theaterwissenschaft und Performance Studies“; Forschungsarbeiten zur Weiterqualifikation (Habilitation oder zweites Buch); Beteiligung an den bereits existierenden Forschungsprojekten; Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen; Mitwirkung an der Organisation und Selbstverwaltung des Instituts.

**Wir bieten:** teamorientierte Zusammenarbeit in einem engagierten, internationalen und wertschätzenden Team; ein freundliches und kollegiales Umfeld; eine offene Arbeitsatmosphäre; eine Beschäftigung an einer der größten Universitäten Deutschlands im Verbund der Universitätsallianz Ruhr; einen Arbeitsplatz mitten in der lebendigen Metropolregion Ruhrgebiet mit ihren vielfältigen kulturellen Angeboten.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

#### **REGIEASSISTENT\*IN für den Bereich Kinder- und Jugendtheater**

Frist: Mo, 24.02. | ab 07.08. | Burghofbühne Dinslaken

Die Burghofbühne Dinslaken ist das kleinste NRW-Landestheater. Gemäß ihrem kulturpolitischen Auftrag spielt die Burghofbühne ihre Produktionen überwiegend im Gastspielbetrieb in über 100 Städten und Gemeinden in NRW und darüber hinaus im gesamten Bundesgebiet. Pro Spielzeit kommen 8 Neuproduktionen zur Premiere – hiervon ungefähr die Hälfte im Kinder- und Jugendtheater, das einen besonderen Stellenwert im Profil der Burghofbühne Dinslaken einnimmt.

**Aufgaben:** organisatorische und technische Betreuung der Proben (Probendisposition, Einrichtung und ggf. Beschaffung von Requisiten, Führen des Regiebuchs, Soufflage etc.); Tagesspielleitung der mobilen Produktionen (Fahren des Transporters, Aufbau des kleinen Bühnenbildes, Aufbau und Bedienung der Tonanlage nach vorheriger Einweisung, organisatorische Absprachen mit den Veranstalter\*innen vor Ort.); ggf. Assistenz bei Produktionen der Bürger\*innenbühne.

**Wir bieten:** ein kollegiales und teamorientiertes Arbeitsumfeld; flache Hierarchien; einen NV-Bühne-Vertrag mit entsprechenden Tarifregelungen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### **PRAKTIKUM beim DFF LUCAS Filmfestival**

Frist: Fr, 21.04. | Festivalzeitraum: 05. – 11.10. | Frankfurt, Wiesbaden & Offenbach

Ihr habt Interesse ein Filmfestival mitzugestalten? Ihr denkt und handelt in Möglichkeiten, nicht in Grenzen? Ihr verfügt über gute Deutsch- und Englischkenntnisse – gern auch weitere Sprachen? LUCAS bietet für bis zu 18 Wochen professionelle Einblicke in Planung und Durchführung eines internationalen Filmfestivals für junges Publikum.

LUCAS bietet Studierenden im Rahmen eines Pflicht- oder fachbezogenen Orientierungspraktikums Praktikumsplätze in verschiedenen Bereichen an. Wir bieten euch eine Gelegenheit, in einem engagierten Team mit zahlreichen spannenden Partner\*innen und Gästen aus der ganzen Welt in folgenden Bereichen Erfahrung zu sammeln:

- **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit** (17.6.–6.9.2024, vorzugsweise bis 18.10.2024)
- **Assistenz Festivalmanagement | Festivalleitung** (17.6.–18.10.2024)
- **Bereich Produktion / Postproduktion / Social Media / Grafik** (15.7.–18.10.2024)
- **Bereich Schulkooperationen** (15.7.–18.10.2024)
- **Bereich Gästebetreuung** (12.8.–25.10.2024)

Außerdem vergeben wir auch kürzere Praktika:

- **Kopiendisposition / Onlineplattform** (12.8.–25.10.2024)
- **Jurybetreuung** (1.10.–15.10.2024)
- **Gäste- und Locationbetreuung** (18.9.–16.10.2024)

Alle Informationen zu den Ausschreibungen gibt's [hier](#).

### **FRITZ-WORTELMANN-PREIS 2025 vom Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst**

Frist: Do, 10.04. | 18. – 21.09. | Bochum

Bewerben können sich Produktionen, die Figuren, Objekte oder Masken verwenden und/oder mit Animationsformen neuer Medien arbeiten und/oder im digitalen Raum stattfinden, wenn sie der Sparte Figuren- und Objekttheater zuzuordnen sind. Die Spieldauer darf maximal 50 Minuten betragen.

Der FRITZ wird in drei Kategorien ausgeschrieben: **Professioneller Nachwuchs:** Künstler\*innen und Gruppen, deren Studienabschluss / Ausbildung nicht länger als drei Jahre zurückliegt (Mindestens 50 % der Mitwirkenden muss dieses Kriterium erfüllen.); **Erwachsene Amateure:** Künstler\*innen und Gruppen, die mit ihrem Schaffen nicht ihren Hauptlebensunterhalt bestreiten (auch Freie Szene oder Studierende von Studiengängen ohne Bezug zum Figurentheater); **Jugendclubs und Schultheater:** Gruppen von (Musik- / Kunst-)Schulen, Theatern oder Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Über die Teilnahme entscheidet eine Auswahljury. Die Übernachtungskosten in Bochum werden übernommen. Reisekosten für professionellen Nachwuchs und erwachsene Amateure ebenfalls, für Schultheater & Jugendclubs können sie anteilig übernommen werden. Der Preis für Jugendclubs & Schultheater und Amateure ist mit jeweils 4.000 Euro dotiert. Dem professionellen Nachwuchs winkt ein honorierter Auftritt beim Festival FIDENA 2026 - inkl. Festivalpass und Unterbringung – und die FRITZ-Trophäe.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

*...darüber hinaus*

## **ONLINE-VERANSTALTUNG „Wie das Reden über Migration das Schweigen über gesellschaftliche Herausforderungen organisiert“**

Di, 18.2., 18 - 19.30 Uhr | [online](#)

Mit dieser Veranstaltung wollen wir uns als Pädagog\*innen und Vertreter\*innen der Sozialen Arbeit (und alle anderen Berufsgruppen, die in diesem Feld arbeiten) in diese Debatte einmischen und dies aus unserem Professionsverständnis heraus begründen. Wir wollen damit auch in unserem eigenen professionellen Handeln einen bewussteren Umgang mit der aktuellen Migrationsdebatte anregen.

Wir fragen uns: Was hat sich bisher bewährt und was können wir darüber hinaus tun,

- um Solidarität mit den Betroffenen von rassistischen Angriffen und Ausgrenzungen zu organisieren?
- um der zunehmenden Entrechtung von Geflüchteten und anderen vulnerablen Gruppen entgegenzutreten?
- um den durch diese Debatte legitimierten Abbau sozialer Angebote und Unterstützungsleistungen entgegenzuwirken?
- dass sich gesellschaftlich starke Narrative nicht auch in unserer eigenen Praxis reproduzieren?

Auf diese Fragen haben wir noch keine fertigen Antworten. Die aktuellen Ereignisse haben auch bei uns zu unterschiedliche Emotionen und Reaktionen geführt und es braucht auch Raum für Unsicherheiten, Zweifel, Wut. Und dann auch Raum, uns zu organisieren, uns einzumischen, laut zu werden. Mit dieser Veranstaltung wollen wir dazu einen Beitrag leisten.

Alle Informationen zur Veranstaltung gibt's [hier](#).

In einem [Sondernewsletter](#) findet ihr dazu mehr Informationen und auch einen Link zum Podcast der virtuellen Solidaritäts-Kundgebung für die Opfer rassistischer Übergriffe in Magdeburg. Dazu noch viele weitere Stellungnahmen, Texte und Materialien.

## **SPRING SCHOOL Media Climate Justice: Research, Skillsharing, Hacking**

Anmeldefrist: Mo, 31.03. | Fr, 11. – So, 13.04. | Bochum

Wie wir die Klimakatastrophe und die damit verknüpften ökologischen Krisen wahrnehmen, hängt maßgeblich von deren medialer Verhandlung ab. Es ist also auch eine Frage der Medien, ob und wie sich Menschen für Klimagerechtigkeit politisieren oder mobilisieren lassen. Dies haben wir schon bei unserer ersten Spring School im Frühjahr 2024 zu Klima, Medien und Antifaschismus herausgearbeitet. Nun wollen wir unsere Bemühungen, Aktivismus, Journalismus, Kunst und Wissenschaft zu vernetzen, fortsetzen – und über die Analyse hinaus aktiv werden: Dieses Mal stehen besonders digitale Recherchepraktiken, Klimajournalismus und Klimaaktivismus auf Tiktok im Fokus: Wir lernen ein paar Skills zum Teilen! Für unser Programm haben wir u.a. die Klimaredaktion von Correctiv und das Recherchekollektiv Tactical Tech eingeladen. Wir beschäftigen uns mit Klimanarrativen, mit Migration und der rechtsextremen Vereinnahmung des Klimadiskurses. Außerdem gibt es einen Workshop zu Klimagerechtigkeitsfragen in der Lehre an der Uni. Neben Inputs und Workshops findet Samstagabend eine Performance statt. Danach hoffen wir, mit euch anzustoßen.

Alle Interessierten aus Uni, Aktivismus, Journalismus, Kunst und Zivilgesellschaft sind herzlich eingeladen! Journalist\*innen, Rechercheinteressierte, Engagierte – spread the word & kommt gerne vorbei.

Bitte meldet euch per [Mail](#) an.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de) .

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

